

Enzyklika „Ecclesia de Eucharistia“ – über die Eucharistie in ihrer Beziehung zur Kirche

Papst Johannes Paul II.

EINLEITUNG

2. Ich bin dem Herrn Jesus dankbar, dass ich an diesem Ort in Gehorsam gegenüber seinem Auftrag „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ (Lk 22,19) die Worte wiederholen durfte, die er vor zweitausend Jahren gesprochen hat. Haben die Apostel, die beim Letzten Abendmahl teilnahmen, den Sinn der Worte aus dem Mund Christi verstanden? Wahrscheinlich nicht. Diese Worte sollten erst am Ende des *Triduum sacrum*, des Zeitraums vom Donnerstagabend bis zum Sonntagmorgen, ganz klar werden. In diese Tage ist das *mysterium paschale* eingeschrieben, in sie ist auch das *mysterium eucharisticum* eingeschrieben.

3. Aus dem Ostermysterium geht die Kirche hervor. Genau deshalb steht die Eucharistie als Sakrament des Ostermysteriums schlechthin *im Mittelpunkt des kirchlichen Lebens*. Das sieht man bereits an den ersten Bildern für die Kirche, die uns in der Apostelgeschichte überliefert werden: „Sie hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten“ (Apg 2,42). Im „Brechen des Brotes“ ist die Eucharistie angedeutet. Nach zweitausend Jahren verwirklichen wir noch immer dieses ursprüngliche Bild für die Kirche. Und während wir dies in der Eucharistiefeier tun, richten sich die Augen unserer Seele auf das österliche Triduum: auf das, was sich während des Letzten Abendmahls am Gründonnerstag ereignete, und was danach folgte. Die Einsetzung der Eucharistie nahm in der Tat auf sakramentale Weise die Ereignisse vorweg, die sich, beginnend mit der Todesangst in Getsemani, kurz darauf zutragen sollten. Wiederum sehen wir Jesus, der den Abendmahlssaal verlässt und mit seinen Jüngern in das Tal hinabsteigt, um den Bach Kidron zu überqueren und zum Garten am Ölberg zu gelangen. In diesem Garten sind noch heute einige uralte Olivenbäume. Vielleicht waren sie Zeugen der Ereignisse, die sich an jenem Abend in ihrem Schatten zugetragen haben, als Christus im Gebet von Todesangst ergriffen und sein Schweiß „wie Blut“ wurde, „das auf die Erde tropfte“ (Lk 22,44). Das Blut, das er kurz zuvor im Sakrament der Eucharistie der Kirche als Trank des Heiles übergeben hatte, *begann vergossen zu werden*.



Pfarzblatt der Basilika Birnau mit den Gemeinden Weisendorf und Nusdorf



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

| | |
|----------------------------|--|
| Sonntag, 25. Juni | 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt, Frauenchor Malaika |
| Montag, 26. Juni | Montag der 12. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe |
| Dienstag, 27. Juni | Gedenktag des Hl. Cyrill von Alexandrien Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer (444) 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz |
| Mittwoch, 28. Juni | Gedenktag des Hl. Irenäus, Bischof von Lyon Märtyrer, Kirchenlehrer (um202) 8.00 Heilige Messe |
| Donnerst., 29. Juni | HOCHFEST DER HEILIGEN PETRUS UND PAULUS, APOSTEL 8.00 Heilige Messe 19.00 Anbetungsstunde |
| Freitag, 30. Juni | Freitag der 12. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe |
| Samstag, 1. Juli | Herz-Mariä-Samstag 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz |
| Sonntag, 2. Juli | FEST MARIÄ HEIMSUCHUNG PATROZINIUM DES BIRNAUER GNADENBILDES <i>Kollekte für den heiligen Vater (Peterspfennig)</i> 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe, Männerchor 10.45 Feierliches Amt Wallfahrt der Legion Mariens 14.30 Andacht u. Prozession mit Gnadenbild |

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

| | |
|--------------------------|---|
| Samstag, 1. Juli | 17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse 13. Sonntag im Jahreskreis |
| Freitag, 7. Juli | 15.00 Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit |
| Samstag, 15. Juli | 17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse 15. Sonntag im Jahreskreis |

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

| | |
|---------------------------------|--|
| <u>Sonntag, 25. Juni</u> | <u>9.15</u> Hl. Messe in der Kapelle 12. Sonntag im Jahreskreis |
| Samstag, 8. Juli | 18.00 Vorabendmesse 14. Sonntag im Jahreskreis |
| Samstag, 22. Juli | 18.00 Vorabendmesse 16. Sonntag im Jahreskreis |

Beichtgelegenheit in Birnau: siehe Aushang

Pfarrbüro, Frau Boos: Montag–Donnerstag: 9-12 Uhr
Tel. 075 56 92 03 78